

Ein ICE macht noch keinen Sommer

Hochgeschwindigkeits-Zeitalter hat auch für das Allgäu begonnen

Memmingen – Ab 3. Juli 2021 hat der Hochgeschwindigkeits-Bahnanschluss auch das Allgäu erreicht. Am letzten Samstag hielt ein ICE auf der Fahrt von Berlin nach Bregenz und zurück auch in den Allgäuer Bahnhöfen Buchloe, Memmingen und Lindau. Darüber freuen sich der CSU-Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und der ehemalige Landwirtschaftsminister Josef Miller.

Das Angebot der Deutschen Bahn gilt nicht nur für eine Sonderfahrt und auch nicht das ganze Jahr, sondern für die Urlaubsmonate von Samstag, 3. Juli, bis zum Samstag, 11. September. Jeweils samstags fährt ein durchgehender ICE ab 7.11 Uhr von Berlin nach Bregenz. Ankunft dort ist um 15.17 Uhr. In der Gegenrichtung fährt der ICE um 13.10 Uhr in Bregenz ab und kommt um 21.15 Uhr in Berlin an.

Die DB knüpft mit dem ICE an eine Tradition an, in der sie schon seit längerem Direktverbindungen ins Allgäu mit herkömmlichen Zügen anbietet, für die sich die Fremdenverkehrsorte stark gemacht haben. Leider wurde dieses Angebot der Bahn in der Vergangenheit reduziert. Der



Beim Halt des ICE am Bahnhof Memmingen (von links) Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke, Staatsminister a. D. Josef Miller und der Leiter des Angebotsmanagements DB-Fernverkehr Dr. Matthias Feil.

Foto: Privat

erstmalig neue ICE-Zug fährt von der Bundeshauptstadt Berlin mit Halten in Halle und Erfurt über Augsburg. Dort wird der Zug getrennt. Die eine Hälfte des Zuges fährt über München nach Innsbruck bis Landeck-Zams, die andere Hälfte fährt von Augsburg nach Buchloe über Memmingen nach Lindau und Bregenz. Um von Augsburg nach Buchloe mit Strom fahren zu können, nimmt der ICE einen Umweg über Geltendorf, weil die direkte Strecke Augsburg-Buchloe noch nicht elektrifiziert ist.

MdB Stracke und Staatsminister a. D. Miller begrüßen es, dass die Bahn bei ihren Überlegungen mit dieser Maßnahme versucht, mehr Urlauber auch aus dem Osten der Bundesrepublik anstelle mit dem Auto mit der Bahn in das Urlaubsgebiet Allgäu zu bringen, ohne dass diese öfters umsteigen müssen. Die Fahrzeit des ICE von Berlin nach Augsburg ist mit viereinhalb Stunden schneller und damit dem Auto überlegen. Davon profitiert auch das Allgäu. Von Augsburg nach Lindau beträgt die Fahrzeit mit dem ICE al-

lerdings noch dreieinhalb Stunden, mit den übrigen Zügen zwei bis zweieinhalb Stunden. Stracke und Miller hoffen, dass von den acht Stunden Reisezeit des ICE die dreieinhalb Stunden von Augsburg nach Lindau noch reduziert werden können. Wenn sich das neue Angebot des DB-Fernverkehrs bewährt, sollte es ausgebaut werden. Langfristig führt aber, so das Resümee von Stracke und Miller, an der Elektrifizierung des Allgäus kein Weg vorbei.

(MK)